

## Spendenaufruf

Liebe Mitglieder unserer Kirchgemeinde,

nachdem ich Euch letztes Jahr im Newsletter angeschrieben hatte, um Euch über die Situation unserer beiden jungen Iraner zu informieren, die im Dezember 2016 als Flüchtlinge in die Schweiz gelangt waren, dann wegen dem Dublin-Abkommen nach Italien zurückgeschafft wurden und nun seit Mai 2017 in Turin festsitzen, habt Ihr grosszügig mitgeholfen, ihren Unterhalt zu bestreiten, dafür bin ich Euch sehr dankbar, denn bisher weigert sich der italienische Staat, für sie aufzukommen!

Inzwischen konnten die Beiden endlich von den Behörden befragt werden, eine definitive Beurteilung ihres Flüchtlingsstatus sollte also in den nächsten Monaten eintreffen, dann dürfen sie in Italien wenigstens auf eine Arbeitserlaubnis hoffen.

Eigentlich war vorgesehen, dass sie nun, nach so langem Warten, doch noch in ein staatliches Aufnahmezentrum verlegt werden könnten, sodass die Waldenserkirche sie nicht mehr beherbergen müsste - aber mit der neuen Regierung sind alle Entscheide auf Eis gelegt worden, und wieder läuft gar nichts, ohne Unterstützung unserer beiden Kirchen stünden sie immer noch auf der Strasse! Doch die Verantwortlichen der Flüchtlingshilfe der Waldenserkirche haben mitgeteilt, dass auch ihnen das Geld knapp werde und sie bisher immer draufgelegt hätten; nun sollten wir unseren Beitrag erhöhen, doch die eingegangenen Spenden reichen inzwischen leider schon bald nicht mehr.

Deshalb erlaube ich mir schweren Herzens, mich noch einmal mit einem Spendenaufruf an Euch zu wenden, ich bin sehr froh um jeden kleinen Beitrag (Postkonto 87-14980-0, Vermerk „Flüchtlingshilfe Waldenserkirche“); vielleicht kennt jemand auch andere Stiftungen oder Sponsoren, die uns weiterhelfen könnten?

Ich danke Euch für Euer Verständnis und grüsse herzlich  
Urs Jäger